

Das eigene Lehrbuch

Tipps zum Grammatik-Üben: Schreiben Sie Ihr eigenes Lehrbuch!

Kennen Sie das? Manchmal ist die Arbeit mit einem Grammatiklehrwerk recht frustrierend. Sie verstehen die Beschreibungen der Regeln nicht ganz. Die Beispiele sind schwer nachzuvollziehen. Die Mehrheit der Beispielsätze ist so konstruiert, dass Sie diese niemals anwenden werden.

Haben Sie schon mal daran gedacht, dieses Problem zu lösen, indem Sie Ihre Grammatik einfach selbst schreiben?

Das hätte viele Vorteile:

- Sie würden die Merkgeln verstehen, denn sonst wären Sie ja nicht in der Lage gewesen diese aufzuschreiben.
- Sie können sich die Regeln merken, denn Sie haben sie selbst erarbeitet.
- Sie haben endlich Beispiele, die Sie wirklich anwenden können, denn Sie haben sie selbst ausgewählt.

Wenn Sie sich nun sagen „gute Idee – aber *wie* soll ich das bloß machen?“ haben wir hier einige Vorschläge für Sie:

Ehe Sie beginnen, sollten Sie sich eine ausführliche Referenzgrammatik anschaffen. Idealerweise haben Sie dann zwei Grammatiklehrwerke von unterschiedlichen Autoren auf Ihrem Schreibtisch, um vergleichen zu können.

Suchen Sie sich dann ein Thema aus, das Sie in Ihrer Grammatik beschreiben möchten. Am besten beginnen Sie mit einem Thema, das Ihnen schon gut bekannt ist und über das Sie schon einiges an Vorwissen haben.

Mal angenommen, Sie lernen Englisch und das erste Kapitel Ihrer Grammatik soll heißen: „Die Pluralbildung im Englischen“.

Ehe Sie in einer anderen Grammatik anfangen zu lesen, setzen Sie sich hin und schreiben Sie alles auf, was Sie über die Bildung der Mehrzahl im Englischen wissen.

Ihr Kapitel könnte dann so aussehen:

Die Pluralbildung im Englischen:

Die Pluralbildung der englischen Substantive ist ganz einfach: Die meisten Wörter bekommen im

Tipps zum Grammatik üben

Plural ein -s ans Ende angehängt.

Nun haben Sie eine Regel, die Sie selbst formuliert haben und wirklich verstehen. Jetzt fehlen diesem Kapitel natürlich noch Beispiele. Suchen Sie sich jetzt Vokabeln aus, die Sie häufig brauchen und wenden Sie gleich Ihre Regel an. Ihr Kapitel könnte dann so aussehen:

Die Pluralbildung im Englischen:

Die Pluralbildung der englischen Substantive ist ganz einfach:

Die meisten Wörter bekommen im Plural ein -s ans Ende angehängt.

Beispiele:

a book (ein Buch) – two books (zwei Bücher)

a drink (ein Getränk) – two drinks (zwei Getränke)

Jetzt sollten Sie Ihre Grammatik mit der Referenzgrammatik vergleichen. Sind dort noch mehr Informationen, die Sie auch in Ihre Grammatik aufnehmen möchten? Wenn ja, sollten Sie diese nicht einfach abschreiben, sondern unbedingt in Ihren eigenen Worten formulieren.